



Held Digital Media GmbH

Eine Handvoll für Groupware

Die Held Digital Media GmbH ist seit 45 Jahren zuverlässiger Partner im Bereich der Druckvorstufe. Zu den größten Geschäftsfeldern zählen Farbkorrekturen sowie die digitale Druckplattenbelichtung (CTP). Für den Digitaldruck steht zudem eine HP Indigo bereit und die selbstentwickelte webbasierte Bilddatenbank erfreut sich bei den Kunden wachsender Beliebtheit.

Um Kundendaten auch über das Internet entgegennehmen zu können, schaffte Held Digital Media bereits im Jahr 1999 einen E-Mailserver auf Basis von Microsoft Exchange 5 und Windows NT 4 an. Doch zunehmender Virenbefall, Probleme bei der Administration sowie akuter Speicherplatzmangel machten eine neue Lösung notwendig. Als langjähriger IT-Partner sollte das Systemhaus ZK Computersysteme GbR Vorschläge zur Nachfolge des Exchange-Servers machen.

Exchange-Upgrade nicht vermittelbar

Jürgen Kochanski, System Engineer bei ZK Computersysteme erinnert sich genau: „Das bestehende E-Mail-System war so alt, dass es nur durch einen komplett neuen Server mit aktueller Software abgelöst werden konnte. Wir haben dann einen Exchange-Server inklusive Backupsoftware sowie Viren- und Spam-Schutz auf aktueller Hardware durchkalkuliert und wären auf über 5.000 Euro Kosten gekommen. Aber das ist einem Kunden von dieser Größe für ein E-Mail-System weder zumutbar noch vermittelbar.“



„Da wir als kleines Unternehmen keinen Vollzeitadministrator haben, sollte unser neues E-Mail-System im Idealfall so einfach zu bedienen sein, dass wir diese Aufgabe problemlos selbst erledigen können.“



Christian Held, Geschäftsführer der Held Digital Media, Jürgen Kochanski, System Engineer bei ZK Computersysteme

Kluge Lösung

Da der Geschäftsführer Christian Held neben dem Preis auch besonderen Wert auf die Benutzerfreundlichkeit des neuen Mailserver legt, kam Kochanski eine Idee: Statt auf teurer Serverhardware mit entsprechend kostspieligem Betriebssystem sollte der zukünftige E-Mailserver für Held auf einem Apple Mac mini laufen. Auf diese Weise konnte ZK Computersysteme der Firma Held einen kompletten E-Mailserver inklusive Hardware, Software, Installation und Administratorschulung für weniger als 2.000 Euro anbieten.

Kerio MailServer

- ▶ Günstige Alternative zu Exchange
- ▶ Läuft unter Windows, Linux, Mac OS X
- ▶ Integrierter Viren- und Spamschutz
- ▶ Volle Webmail-Funktion mit jedem Browser
- ▶ Komplette Groupware-Lösung
- ▶ Einfache plattformübergreifende Administration
- ▶ Integrierte Backup- und Archivfunktion
- ▶ Mobile Synchronisation aller gängigen BlackBerrys, Smartphones und PDAs

Weitere Informationen finden Sie unter www.kerio.de

Kleiner Rechner, großer Server

Der Kerio MailServer 6 auf dem Mac mini bearbeitet heute bei Held Digital Media pro Woche 1 bis 2 GByte an E-Mails. Dabei sind die einzelnen Mails zwischen 1 und 50 MByte groß. Die Postfächer der Mitarbeiter haben jeweils 10 GByte Speicherplatz. Zwei Virens Scanner sorgen parallel dafür, dass keine Malware auf das System gelangt. Auch für eine hohe Verfügbarkeit des Mailserver ist gesorgt: Um vor Datenverlust zu schützen, spiegelt eine Freeware die Systemplatte des Mac mini auf eine externe Firewire-Festplatte. Zudem kopiert ein Cron-Job mittels Secure Copy alle Backup- und Archivdaten nachts auf einen Sicherungsserver.

Schöne Aussichten

Die Webmail des Kerio MailServer nutzen die Geschäftsführer von Held bereits heute, um auch von zu Hause aus einen Blick in ihre E-Mails zu werfen. Auf den Einsatz von Push-Mail freut sich Christian Held jetzt schon – aber als eingefleischter Mac-Anwender erst dann, wenn er sein neues Apple iPhone in den Händen hält.

